

Protokoll über die Sitzung Nr. 1/2023 des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 23. Januar 2023, 14:00 Uhr, im Ratssaal

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglieder SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Volker Block

Stellv. Ausschussmitglied Norbert Peter Brandt

Beigeordnete Christina Heide

Beigeordneter Detlef Schön

Mitglieder CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann

Beigeordneter Jens Stoffers

Stellv. Ausschussvorsitzende Astrid Zaage

Mitglieder Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Ulf Berner

Beigeordneter Martin Burkhart

Mitglieder Fraktion WIN@WBV

Ausschussmitglied Stefan Becker

Beigeordneter Markus Bulla

Mitglieder Gruppe "Die BUNTEN"

Beigeordneter Andreas Tönjes

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Thorsten Moritze

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Es fehlte entschuldigt

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Dezernenten

Stadtkämmerer Thomas Bruns

Stadtbaurat Niksa Marusic

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

von der Verwaltung

Vanessa Becker - Fachbereich Kommunikation & Koordination

Jan Hülsemann - Fachbereich Finanzen

Jens Müll - Leitung Referat 4 - Referat für Personal, Organisation und IT

Torben Müller - Fachbereichsleitung Finanzen

Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination

Insa Rogel - Fachbereich Kommunikation & Koordination

Jörg Walkenhorst - Fachbereichsleitung Rechnungsprüfungsamt

als Gäste

Dr. Rafaela Korte - Geschäftsführerin Klinikum Wilhelmshaven

Ratsmitglied Helga Weinstock

Ratsmitglied Dr. Uwe Weithöner

Protokollführerin

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen

A Öffentlicher Teil**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 12.12.2022
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Antrag Ratsherr Baruschke: Wiederaufnahme des Toilettenbetriebs an den Markttagen auf dem Wochenmarkt Fedderwardergroden **505/2023**
- 4.2 Antrag Ratsherr Becker auf Änderung der "Zuwendungssatzung" **508/2023**
- 4.3 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Änderung der Satzung der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH **509/2023**
- 4.4 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Auftragsvergabe und Beschaffung der Stadt Wilhelmshaven **511/2023**
- 4.5 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Prüfung der Voraussetzung für die Unterzeichnung der "#positivarbeiten Deklaration" **512/2023**
- 4.6 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Für selbstbestimmte Tempo-30-Zonen in Wilhelmshaven **513/2023**
- 4.7 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Unterzeichnung der Charta der Vielfalt **515/2023**
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **1/2023**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Sachstand Doppelhaushalt 2023/2024
- 6.2 Vorschläge der Ratsmitglieder zum Haushalt 2023/ 2024 (auf Antrag von Herrn Heinemann)
- 6.3 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung
- 6.4 Strukturwandel
- 6.5 Sachstand Neubürgerakquisition und Einwohnerentwicklung
- 6.6 Sachstand Tourismuskonzept

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Heinemann**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Feist teilte mit, dass die Tagesordnungspunkte 6.3 „Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung“, 6.4 „Strukturwandel“ und 6.5 „Sachstand Neubürgerakquisition und Einwohnerentwicklung“ zurückgezogen werden, da Herr Leonhardt aufgrund eines dienstlichen Termins nicht anwesend sei.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 12.12.2022

Herr Tönjes betonte, dass er in der Sitzung am 12.12.2022 gesagt habe, dass der nichtöffentliche Beschluss über einen Grundstücksverkauf seiner Auffassung nach ein Verstoß gegen §64 NKomVG („Öffentlichkeit der Sitzungen“) sei.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen am 12.12.2022 wurde mit 10 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Antrag Ratsherr Baruschke: Wiederaufnahme des Toilettenbetriebs an den Markttagen auf dem Wochenmarkt Fedderwardergroden **505/2023**

Frau Heide erklärte, dass die falsche Entscheidung für die Umstellung des Toilettenbetriebes seitens des Oberbürgermeisters zurückgenommen wurde und daher der Antrag nicht mehr notwendig sei.

Herr Heinemann berichtete, dass er auch bezüglich der Toilettensituation an anderen Marktstandorten angesprochen worden sei.

Herr Oberbürgermeister Feist entgegnete, dass aktuell die Situation in Altengroden betrachtet werde. Insgesamt soll das Thema Wochenmärkte aufgearbeitet und dem Rat dann vorgelegt werden.

Es folgte eine Diskussion darüber, ob der Antrag formell korrekt sei und wie dieser zurückgezogen werden könnte.

Herr Schön informierte, dass Herr Baruschke den Antrag in der Ratssitzung zurückziehen werde.

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

Der Rat der Stadt beschließt
Die Toiletten auf dem Marktplatz in Fedderwardergroden werden weiterhin an den Markttagen betrieben.

4.2 Antrag Ratsherr Becker auf Änderung der "Zuwendungssatzung"

508/2023

Herr Becker brachte den Antrag ein.

Herr Tönjes kündigte an, dass er in der Ratssitzung einen Änderungsantrag stellen werde.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Mit Wirkung vom 01.01.2023 sollen alle in der Satzung über die Gewährung von Zuwendungen für die Fraktionen und Gruppen des Rates der Stadt Wilhelmshaven und des Ortsrates Sengwarden aufgeführten Euro-Beträge um einheitlich 15 % erhöht werden.

4.3 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Änderung der Satzung der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

509/2023

Herr Bulla brachte den Antrag ein.

Herr Schön hielt den Antrag für unterstützungswert. Gerade bei den in naher Zukunft anstehenden Entscheidungen sei dies wichtig, da erhebliche Auswirkungen auf die Belegschaft zu erwarten seien. Er kündigte an, dass die SPD-Fraktion in der Ratssitzung einen Änderungsantrag für eine unverzügliche Umsetzung einbringen werde.

Herr Dr. Schulte vertrat die Auffassung, dass eine Satzungsänderung nicht sinnvoll sei. Es sei nicht die Aufgabe des Rates zu entscheiden, wer als Arbeitnehmervertreter ausgewählt wird.

Es folgte eine kurze Diskussion darüber, ob aktuell im Klinikum ein Betriebsrat gewählt sei.

Auf Nachfrage von **Herrn Müller** präzierte **Herr Bulla**, dass mit dem Antrag keine Ausweitung des Aufsichtsrates angestrebt werde. Es solle lediglich irrelevant werden bei welchem Arbeitgeber der Arbeitnehmervertreter angestellt ist.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt,
die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf für eine Satzungsänderung für die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH zu erstellen, bei dem die Betriebsratsvorsitzende oder der Betriebsratsvorsitzende der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH im Aufsichtsrat stimmberechtigt vertreten ist. Der Entwurf ist dem Rat bis zur Sitzung im März zur Entscheidung vorzulegen.

4.4 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Auftragsvergabe und Beschaffung der Stadt Wilhelmshaven **511/2023**

Herr Berner brachte den Antrag ein.

Herr Becker stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung an die zuständigen Fachausschüsse.

Herr Tönjes sprach sich ebenfalls für die Verweisung aus.

Herr Brandt und **Herr Burkhart** diskutierten darüber, welche Fachausschüsse beteiligt werden sollten.

Herr Stoffers befürwortete eine Verweisung und hinterfragte inwieweit schon Teile des Antrages bereits berücksichtigt werden, ob der Antrag mit dem Vergaberecht vereinbar sei und welche finanziellen und personellen Auswirkungen zu erwarten seien.

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung an die Fachausschüsse wurde mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Beschluss: -an Fachausschuss verwiesen-

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Wilhelmshaven wird ihrer Verantwortung auch als Auftraggeberin und Kundin für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bestmöglich gerecht. Die Verwaltung wird daher beauftragt, für die Auftragsvergabe und Beschaffung der Stadt Wilhelmshaven und aller kommunalen Eigenbetriebe verbindliche Nachhaltigkeitsstandards festzulegen. Diese Standards sollen u.a. beinhalten:

- Produkte aus Kinderarbeit sind auszuschließen. Zudem soll bei der Beschaffung nichtheimischer Produkte ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung aller Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO), wie Beseitigung der Zwangsarbeit, Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen sowie Normen der Arbeitssicherheit gerichtet werden.
- Waren, die generell oder jahreszeitlich bedingt nur als Importware aus Ländern des globalen Südens zur Verfügung stehen, sollen aus fairem Handel beschafft werden (siehe TransFair-Zeichen), sofern ein entsprechendes Angebot verfügbar ist.
- Energieverbrauchsrelevante Waren, Geräte, Maschinen und Fahrzeuge sollen der höchsten verfügbaren Energieeffizienzklasse im Sinne der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung entsprechen.
- In Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen (Schulmensen, Kitas, Kantinen, Klinikum etc.) soll der Anteil der ökologisch erzeugten Nahrungsmittel mindestens 30 Prozent betragen. Zudem soll möglichst auf regionale und saisonale Produkte zurückgegriffen werden.
- Von der Kommune eingesetzte Pflanzsubstrate und Erden sollen torffrei sein.
- Von der Kommune eingekaufte oder in kommunalen Einrichtungen eingesetzte Produkte sollen mit dem Blauen Engel oder einem vergleichbaren Siegel gekennzeichnet sein. Papier und Papierwaren sollen aus Recyclingmaterial bestehen.
- Unternehmen, bei denen bekannt ist, dass sie wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes gegen das Lieferkettensorgfaltsgesetz zu einem Bußgeld verurteilt worden sind, sollen für mindestens drei Jahre von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen werden.

4.5 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Prüfung der Voraussetzung für die Unterzeichnung der "#positivarbeiten Deklaration" **512/2023**

Herr Berner brachte den Antrag ein.

Herr Becker stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung an die zuständigen Fachausschüsse.

Herr Dr. Schulte sprach sich gegen die Verweisung aus. Das Thema sei bereits geregelt und falle in den Zuständigkeitsbereich der Gleichstellungsbeauftragten.

Herr Brandt bat um Beratung des Antrages im Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen, da das Thema bisher nicht im Gleichstellungsgesetz enthalten sei.

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung an die Fachausschüsse wurde mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Beschluss: -an Fachausschuss verwiesen-

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung prüft die Voraussetzungen für eine Unterzeichnung der ‚#positivarbeiten Deklaration‘.

Respekt und Selbstverständlichkeit: Für einen diskriminierungsfreien Umgang mit HIV-positiven Menschen im Arbeitsleben

4.6 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Für selbstbestimmte Tempo-30-Zonen in Wilhelmshaven **513/2023**

Herr Berner brachte den Antrag ein.

Herr Becker stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung an die Fachausschüsse.

Frau Heide erklärte, dass der Stadt ein Konzept fehle und man so nicht darüber diskutieren könne. Sie befürwortete daher die Verweisung.

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung an die Fachausschüsse wurde mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Beschluss: -an Fachausschuss verwiesen-

Beschlussvorschlag:

Wilhelmshaven schließt sich dem Bündnis "Lebenswerte Städte und Gemeinden

durch angepasste Geschwindigkeiten" an.

4.7 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Unterzeichnung der Charta der Vielfalt **515/2023**

Herr Berner brachte den Antrag ein.

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, als Stadt Wilhelmshaven der „Charta der Vielfalt“ beizutreten, so wie es die WTF bereits als Gesellschaft der Stadt Wilhelmshaven vollzogen hat.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA**1/2023**

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich für die Spenden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Herr Jörg Sieberns, Neuender Reihe 29, 26389 Wilhelmshaven	150,00 €	Geldspende für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven
2. Geo Ingenieurservice Nord-West GmbH Co. KG, Kutterstr. 3 26386 Wilhelmshaven	500,00 €	Freiwillige Feuerwehr Wilhelmshaven
3. Herr Detlef Knappe, Norfolkstr. 10, 26382 Wilhelmshaven	1.300,00 €	Geldspende für die Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Fedderwarden

6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Oberbürgermeister Feist berichtete, dass mehrere Gespräche mit der Firma Alba stattgefunden haben und ein nächstes Gespräch bereits terminiert sei.

6.1 Sachstand Doppelhaushalt 2023/2024

Herr Bruns berichtete über den Sachstand der Haushaltsplanung und stellte die aktuellen Planzahlen vor. Demnach werde mit einem Defizit in Höhe von ca. 22,5 Mio. € in 2023 gerechnet, die Jahre 2024 bis 2026 weisen ebenfalls ein Defizit von mindestens 10 Mio. € aus. In 2027 wird derzeit von einem Defizit von 6,1 Mio. € ausgegangen. Alle Jahre zusammen ergeben eine Erhöhung des Verlustvortrages um 50 Mio. €. Am 16.12.2023 sei der Rat zuletzt über die Planzahlen informiert worden, Herr Bruns erläuterte die seitdem eingeflossenen Änderungen.

Herr Schön informierte über Zuschüsse des Landes für Krankenhäuser und hinterfragte, warum Wilhelmshaven diese nicht beantragt habe.

Herr Oberbürgermeister Feist teilte mit, dass aktuell die Planungen des Krankenhauses zum Neubau überarbeitet werden. Wenn die Kostenpläne und alles Weitere feststeht, werde man ebenfalls einen Antrag beim Land stellen.

Herr Bulla fragte, ob in den vorgelegten Zahlen schon Einsparungen aus den Beratungen enthalten seien.

Herr Bruns erklärte, dass alle Kenntnisse aus den Beratungen berücksichtigt worden seien. Aufgrund des hohen Defizites werde momentan ein Konsolidierungskonzept erarbeitet, welches dem Rat vorgelegt wird.

6.2 Vorschläge der Ratsmitglieder zum Haushalt 2023/ 2024 (auf Antrag von Herrn Heinemann)

Herr Heinemann bat alle Ratsmitglieder um Unterbreitung von Vorschlägen zur Haushaltssicherung.

Herr Müller erläuterte, dass der Fachbereich Finanzen aktuell mit der Beteiligung der Fachbereiche Maßnahmen für ein Haushaltssicherungskonzept prüfe. Weitere Vorschläge sollten zeitnah gemeldet werden. Er bedankte sich außerdem bei Herrn Heinemann, der bereits 6 Vorschläge eingebracht habe.

Herr Bulla fragte in welchem Umfang Personal eingespart werde.

Herr Bruns erklärte, dass die Daten zum Personal noch geliefert werden, betonte aber bereits, dass der Aufgabenumfang der Verwaltung zugenommen habe.

6.3 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

zurückgezogen

6.4 Strukturwandel

zurückgezogen

6.5 Sachstand Neubürgerakquisition und Einwohnerentwicklung

zurückgezogen

6.6 Sachstand Tourismuskonzept

Frau Becker hielt einen Vortrag über den aktuellen Sachstand zum Tourismuskonzept. Sie stellte dabei 8 aktuelle Maßnahmen vor. Diese waren die Buslinie 8, die Helgolandfähre, die Gestaltung des Bahnhofs, die Radstation beim ZOB, das E-Mobilitätskonzept, das Hotelprojekt Schleuseninsel, die Ortseingangsportale und der virtuelle Stadtrundgang. Anschließend teilte Sie noch die Saisonzahlen bezüglich der Übernachtungen, Gästeankünfte und Besucherzahlen der Museen mit.

Abschließend fasste **Frau Becker** zusammen, dass 9 von 89 Maßnahmen umgesetzt und 19 von 89 in der Umsetzung seien und gab einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2023.

Auf Nachfrage von **Herrn Weithöner** erklärte **Frau Becker**, dass in den Übernachtungszahlen nur Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten berücksichtigt seien und sowohl Freizeit wie auch geschäftliche Übernachtungen gezählt werden.

Herr Schön berichtete von Gerüchten über Einsparungen im kulturellen Bereich und betonte, dass die SPD-Fraktion hinter der Kunsthalle stehe.

Herr Oberbürgermeister Feist erläuterte, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung alle Möglichkeiten überprüft werden müssen. Alle Möglichkeiten werden mit den Fachbereichen besprochen und abgewogen. Dies sei das übliche Verfahren für ein Haushaltssicherungskonzept. **Herr Oberbürgermeister Feist** bat darum, dass die Verwaltung die Chance bekommt alle Maßnahmen zu prüfen und ein Gesamtbild herzustellen. Es dürfen im Rahmen dieses Prozesses keine Tabuthemen existieren.

Herr Bruns hob ergänzend hervor, dass es gegenüber seinen Mitarbeitern nicht fair sei, wenn deren E-Mails in der Öffentlichkeit zitiert werden. Die Mitarbeiter würden mit diesen Nachfragen lediglich ihrer üblichen Tätigkeit nachgehen.

Herr Heinemann und **Herr Schön** entgegneten, dass die Politik bei solchen Diskussionen in der Öffentlichkeit zwingend reagieren müsse und diese nicht ignorieren könne.

Herr Becker betonte, dass die diskutierten Maßnahmen nur durch die Politik entschieden werden können.

Herr Brandt fragte, ob bei der Radstation am ZOB auch Ladestationen für E-Bikes vorgesehen seien. Er kritisierte außerdem, dass die Veranstaltung Willumina nicht mit dem Klimaschutz und Energiesparen in der heutigen Zeit zusammenpasse. **Herr Brandt** empfand es ebenfalls negativ, dass keine Jugendherberge in Wilhelmshaven geplant werde.

Herr Oberbürgermeister Feist antwortete, dass unter anderem das deutsche Jugendherbergswerk an der Küste, insbesondere in Wilhelmshaven, keinen weiteren Bedarf sehe. Die Veranstaltung Willumina verbrauche weniger Strom als man befürchtet und natürlich werden die Vor- und Nachteile abgewogen. **Herr Marušić** fügte hinzu, dass bei der Radstation auch Ladestationen geplant seien.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:05 Uhr

Bruns
Stadtrat

Heinemann
Vorsitzender

Zahn
Protokollführerin